

Subkommission Perm-Trias (SKPT)
der Deutschen Stratigraphischen Kommission (DSK)
im Deutschen Nationalkomitee (DNK)
für die International Union of Geological Sciences (IUGS)



Vorsitzender: Prof. Dr. Theo Simon
Regierungspräsidium Freiburg, Landesamt für
Geologie, Rohstoffe und Bergbau, Kaiserstuhlstraße
28, 79106 Freiburg; T. 0761-208 3303, F. 0761 208
3339
Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau,
Dienstst. Stgt, Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart,
Tel. 0711-904 19101, Fax. 0711-904 19190
E-mail: theo.simon@rpf.bwl.de

Sekretärin: Dr. Carmen Heunisch
Landesamt für Bergbau, Energie und
Geologie
Stilleweg 2, 30655 Hannover; T. 0511-
643 25 29, F. 0511- 6 43 532529;
E-mail:
Carmen.Heunisch@lbeg.niedersachsen.
de

Protokoll: C. Heunisch & T. Simon

**Protokoll der Ordentlichen Sitzung am 19. April 2008 auf Burg Lichtenberg
(Kusel) (8.40 – 12.15 Uhr)**

Teilnehmer (28): M Dersch, *D. Dittrich, K. Ehrhardt, R. Ernst, A. Etzold, J. Farrenschon,
W. Freudenberger, *H. Hagdorn, H. Heggemann, *C. Heunisch, N. Hug, *K.-C. Käding,
O. Kleditzsch, G. Kowalczyk, E. Kramm, *J. Lepper, M. Lutz, *H. Lützner, *M. Menning,
*E. Nitsch, D. Ortlam, D. Rambow, R. Rößler, *B. Schröder, *T. Simon, *K.-W. Tietze, D.
Uhl, V. v. Seckendorff. (* Ordentl. Mitgl.)

Entschuldigt (27): *G. Bachmann, W. Dachroth, B.-C. Ehling, U. Gebhardt, A. Götz, C.
Hartkopf-Fröder, C. Hinze, H. Huckriede, K.-B. Jubitz (†), G. Katzung (†), A. Köthe, B.
Legler, A. Muller, K. Obst, *J. Paul, P. Puff, K. Radzinski, *H.-G. Röhling, S. Röhling, T.
Schindler, *J. W. Schneider, J. Schubert, J. Stets, E. Sittig, R. Tessin, U. Vath, S. Voigt.

Es liegen diverse Unterlagen und Sonderdrucke zum Mitnehmen aus.

Zusätze zum Protokoll sind kursiv geschrieben.

**Top 1: Begrüßung und Bestätigung des Protokolls der Ordentlichen Sit-
zung am 12. Mai 2007 in Potsdam**

Herzliches Willkommen durch den Vorsitzenden der SKPT, der für das zahl-
reiche Erscheinen dankt.

Die Anwesenden erheben sich zum Gedenken an K.-B. Jubitz, verstorben am
18.11.2007 und G. Katzung, verstorben am 21.02.2008.

Von Seiten des Plenums liegen keine Einwände gegen das Protokoll vor.

**Top 2: Beschluss der Tagesordnung und Feststellung der Beschluss-
fähigkeit**

Es liegen keine Ergänzungen zur Tagungsordnung vor. Von 15 stimmberech-
tigten Mitgliedern sind 11 anwesend, damit besteht Beschlussfähigkeit.

Top 3: Bericht des Vorsitzenden

Die SKPT hat 83 Mitglieder und 67 Sympathisanten. Die Adressenliste kann
beim Vorsitzenden bzw. der Sekretärin angefordert werden. Adressen-
änderungen bitte an C. Heunisch melden.

DSK: Im Berichtszeitraum gab es zwei Sitzungen, am 13.12.07 in Frankfurt
und vom 13. – 15.03.08 in Potsdam, letztere unter dem neuen Vorsitzenden
der DSK Manfred Menning. Es wird ein Statusbericht „Chancen und
Probleme der Stratigraphie“ erarbeitet. Der Vorsitzende, die Sekretärin und
MM nehmen gern Anregungen und Beiträge entgegen, auch ergeht ein
Appell, verstärkt in internationalen Gremien mitzuarbeiten. Dank an C.
Heunisch und M. Menning für die in den letzten beiden Wahlperioden
geleistete hervorragende Arbeit.

Top 4: Berichte aus den Arbeitsgruppen incl. Stand der Synopsen

H. Lützner, Rotliegend: Nach dem Tod von K. Stapf Übernahme der
Aufgabe des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit G.
Kowalczyk; das erste Arbeitstreffen fand auf Burg Lichtenberg statt. Die von
Frau Stapf übernommenen Manuskripte waren in einem sehr guten Zustand,
vor allem die regionalen Beschreibungen sind gut redigiert, ausstehende
Graphiken werden nachgeführt. Für die weitere Bearbeitung wurde ein
erweitertes Inhaltsverzeichnis angelegt, das Kapitel Biostratigraphie wird
deutlich erweitert. Insgesamt liegen 26 Beiträge vor, davon sind 16 - also 62
% - fertig zur technischen Verarbeitung. Eine Umarbeitung auf das Layout
der Schriftenreihe DGG ist notwendig. In LithoLex sind 11 Beiträge
(Thüringer Wald) eingestellt, weitere sollen folgen.

K.-C. Käding, Zechstein: Die Arbeitsgruppe hat im Berichtszeitraum in
Kassel am 31.01.2008 getagt sowie am 17. April auf Burg Lichtenberg. In
Kassel gab es eine längere Aussprache mit ausführlichem Protokoll. Für den
Vorsitz wird bis spätestens Ende 2008 ein Nachfolger gesucht; die Treffen
der Arbeitsgruppe in Kassel bleiben gewährleistet. Zum Stand der Mono-
graphie: Es fehlen noch zahlreiche allgemeine Artikel; eine Fertigstellung ist
bis 2011 geplant; angedacht sind 93 Beiträge, davon liegen 33 vor. Die

Einstellung von geplanten Beiträgen in LithoLex wird von H. Heggemann übernommen. Vier fertiggestellte Litholex-Beschreibungen wurden von H. Heggemann an T. Simon übergeben. *Sie sind inzwischen unterschrieben und zurückgesandt.*

J. Lepper, Buntsandstein: Ende 2007 wurde eine Kernbohrung in der Wutachsenschlucht untersucht, die ein durchgehendes Profil (30 m) des Buntsandsteins in Randfaziesausbildung beinhaltet. Weitergehende Untersuchungen sind vorgesehen. Der Rötbeschluss wird in die Monographie umgesetzt. Bei der Monographie sind keine nennenswerten Fortschritte zu verzeichnen; von 53 vorgesehenen Artikeln sind 51 als Manuskript vorhanden. Die Mehrzahl der Abbildungen liegt digital vor.

H. Hagdorn, Muschelkalk: Die AG Muschelkalk hat sich seit der Tagung in Potsdam erst wieder am Vortag in Kusel getroffen. Im Berichtszeitraum wurden die jetzt fast komplett vorliegenden Beschreibungen der Formationen durch H. Hagdorn und T. Simon an die Regionalbearbeiter zur Revision verschickt. Es sind 6 Formationen für den mu, 5 für den mm, 8 für den mo; es fehlt nur noch die Gilsdorf-Formation (mo) am westlichen Beckenrand. Auch für die Muschelkalk-Gruppe und die drei Untergruppen sowie für die Grenzen (s/m, mu/mm, mm/mo, m/k) liegen Texte vor. Der Rücklauf (ca. 50 %) wurde bereits in die Texte eingearbeitet. Dieser Prozess soll auf dem nächsten Arbeitstreffen (*am 18.07. in Mainz*) abgeschlossen werden, so dass die verkürzten Texte in LithoLex gestellt werden können. Weiterhin wurden bestehende Texte zu den einführenden Kapiteln, zur Biostratigraphie und zur Forschungsgeschichte aktualisiert und mit elektronisch erstellten Grafiken und Tabellen versehen. Neu angelegte Aufschluss- und Bohrungsverzeichnisse werden laufend fortgeschrieben. Für die Illustration der Monographie wurde Bildmaterial gesammelt (Aufschlüsse der Typusprofile, Fossilmaterial). Die 2006 beschlossene Umstellung auf Regionalkapitel wird von zahlreichen Bearbeitern umgesetzt. In einer intern redigierten Fassung liegt fertig vor das Kapitel *9.2 Der Muschelkalk am Niederrhein und in der Nordeifel* von J. Farrenschon, das in den nächsten Tagen an die Regionalbearbeiter verschickt wird. Für die Bearbeitung des Kapitels *9.6 Der Muschelkalk von Rüdersdorf und in der Lausitz* muss ein Bearbeiter- oder ein Bearbeiterteam gefunden werden. Bereits bestehende Entwürfe für die Beschreibung von Subformationen aus der Zeit, bevor Regionalkapitel für die Monographie beschlossen waren, wurden den Regionalbearbeitern zur freien Verfügung übermittelt. Die Regionalbeschreibungen werden nun forciert, wobei jedes Bearbeiterteam sowohl Texte als auch druckfertige Illustrationen liefert. Die Fertigstellung der Synopsis zum Fuchsel-Jubiläum im Jahr 2011 (250 Jahre Muschelkalk) wird angestrebt.

E. Nitsch, Keuper: Die AG behandelt weiter Probleme, die bis zur Drucklegung der Monographie nicht gelöst werden konnten. Die Bearbeitung der Keuper-Randfazies in der Oberpfalz muss weiter verschoben werden, da hierzu eine Begehung im Kernlager der Bayerischen LfU erforderlich ist. Besonders hingewiesen wird auf die Besprechung der Keuper-Synopsis durch Heinz Kozur im Zentralblatt für Geologie und Paläontologie, Teil II, für 2006 (erschienen 2007), S. 646-661.

Um die Fortschritte in der Fertigstellung der Monographien zu beschleunigen werden die Arbeitsgruppen gebeten, Lösungen zu finden.

Diskussion zu Top 4:

Im Anschluss an die Berichte der Vorsitzenden schließt sich eine lebhafte Diskussion über den Vortrag von M. Menning vom 17.04. „Zur Benennung der Folgen in Dyas und Germanischer Trias“ (s. Anlage) an. Die Initiative, alle Folgen einheitlich mit einem kennzeichnenden Buchstaben und einer Ziffer darzustellen, wird einhellig begrüßt, die Umsetzung soll möglichst zeitnah erfolgen. Auf Vorschlag von T. Simon sollen alle Mitglieder und Sympathisanten bis 01.12.08 die Möglichkeit haben, Kommentare zu diesem Thema bei T. Simon und C. Heunisch abzugeben. Daraus wird ein Vorschlag für die nächste SKPT-Sitzung erarbeitet und fristgerecht in Form eines Antrags allen Beteiligten zugesandt. Ein Beschluss für 2009 wird angestrebt. Eine Diskussion innerhalb der Arbeitsgruppen ist unumgänglich; die Vorgehensweise soll innerhalb der Arbeitsgruppen individuell geklärt werden.

Top 5: Menning: Bericht aus der DSK-Sitzung am 13. 12. 2007 in Frankfurt

Verweis auf DSK-Internet-Seite und Bericht von M. Hiss in GMit 31. März 2008. Die DSK hat die Chance zur Beteiligung am Internationalen Jahr der Erde 2008 nicht genutzt. Monographien werden zu wenig gekauft, Werbung dafür sollte forciert werden. Mit Beschluß von 2008 wird die globale Basis des Karnium mit dem Ammoniten *Daxatina canadensis* definiert.

„Potsdam-Tagung“ der DSK im März 2008: Statusbericht zur Stratigraphie in Deutschland. Vor allem in den Geologischen Diensten der Länder ist die Lage sehr unterschiedlich; Hoffnung, mit dem in Arbeit befindlichen Statusbericht „Chancen und Probleme der Stratigraphie“ auf die Probleme insbesondere auch in den Landesämtern hinzuweisen und die stratigraphische Arbeit zu stabilisieren.

Top 6 Antrag 67: Umbenennung der Winterswijk-Formation in Vossenveld-Formation

Der eingereichte Antrag wird dahingehend geändert, dass statt Winterswijk-Formation der Name Vossenveld-Formation benutzt werden soll und nicht - wie ursprünglich vorgeschlagen - Haarmühle-Formation. So geändert wird der Antrag einstimmig beschlossen (11 Ja-Stimmen). Der Wortlaut des geänderten Antrag befindet sich im Anhang.

Top 7 Personalia: Aufnahmeantrag M. Göthel

Auf Wunsch von M. Göthel wird der Antrag zurückgezogen.

Top 8 Verschiedenes

T. Simon: Die Ergebnisse des „Folgen-Treffens“ 2007 in Kassel sollen nach Einarbeitung der aktuellen Diskussion möglichst 2009 zur Publikation eingereicht werden.

Internet: Die Betreuung des SKPT-Angebots soll in Zukunft wieder von E. Nitsch durchgeführt werden, nachdem M. Menning anstehende Aktualisierungen abgeschlossen haben wird. Durch die Einführung eines Content-Management-Systems am GFZ in Potsdam wird eine externe Betreuung des dort angesiedelten Web-Auftritts der DSK und der Subkommissionen in absehbarer Zeit möglich sein, so dass Änderungen auch von außen und damit sehr schnell erfolgen können.

H. Hagdorn hat sich beim Institut für deutsche Sprache um Klärung des „Genetiv-s-Problems“ bemüht. Fazit: In Zukunft wird die allgemeine Verwendung des Genetiv-s weiter zurückgedrängt, im konservativen Sprachgebrauch wird es jedoch weiterhin benutzt. Es gibt also keine eindeutige Empfehlung.

LithoLex: Es ergeht ein Appell an alle Mitglieder sich an der Erweiterung von LithoLex zu beteiligen. Insbesondere zuständig sind diejenigen, die sich 2006 freiwillig gemeldet hatten (siehe Protokoll der Sitzung 2006). M. Menning mahnt insbesondere die Einstellung der Begriffe aus den Monographien Rotliegend (1995) und Keuper (2005) an, die problemlos und ohne großen Aufwand möglich erscheint. LithoLex ist über die Links www.bgr.bund.de/litholex und www.stratigraphie.de/litholex zu erreichen.

Tagungshinweise:

5th Int. Triassic Field-Workshop 2008 Hungary Sept. 8–13 2008; Kontakt: bachmann@geo.uni-halle.de

Triassic Climatology: Bozen, 3.–7. Juni 2008 <http://trias.geodolomiti.net/>

1.–3.09. 26. Meeting Int. Ass. Sedimentologists, Bochum, u.a. „Cyclostratigraphy“

www.ruhr-uni-bochum.de/sediment/

2009, geplant: 175 Jahre Trias; Veranstaltung in Süd-Württemberg

Top 9: Festlegung von Ort und Zeit der nächsten Sitzung

Die nächste Sitzung der SKPT soll vom 07. – 09.05.2009 am Naturkundemuseum in Chemnitz stattfinden, Organisator ist R. Rößler.

Ende der Veranstaltung: 12.15 Uhr

Nachlese

Am Donnerstag, den 17.04. finden in verschiedenen Seminarräumen der Burg Lichtenberg und des GEOSKOP ab 14.00 Uhr die Sitzungen aller fünf Arbeitsgruppen statt, die meist gut besucht sind. Im Anschluss daran führt D. Uhl durch das GEOSKOP mit seiner beeindruckenden Rotliegend-Sammlung und erläutert auf dem Weg zum Burgrestaurant, in dem das gemeinsame Abendessen stattfindet, noch die Geschichte der Burg Lichtenberg, die einer der größten Burganlagen Deutschlands ist.

Die Vortragsveranstaltung am Freitag, 18.04., wird von R. Flößer, dem Direktor des Pfalzmuseums für Naturkunde (POLLICHIA Museum), zu dem das GEOSKOP gehört, eröffnet. In den Vorträgen werden eine zyklische Gliederung des niederrheinischen Buntsandsteins (K.-Ch. Käding) sowie erste Ergebnisse der Forschungsbohrung Wutachschlucht vorgestellt (J. Lepper). S. Voigt zeigt eine beeindruckende Dokumentation der permischen Tetrapodenichnofauna und ihre biostratigraphische Bedeutung, und M. Menning beschäftigt sich in einem Vortrag mit den „Folgen in der Dyas und der Germanischen Trias“, die dann in der Sitzung am Samstag noch mal ausführlich thematisiert werden, sowie in einem zweiten mit dem GSSP für das Hettangium. Im Frühjahr 2008 wurde von der Working Group on the

Triassic-Jurassic boundary vorgeschlagen, die Basis des Hettangium und damit des Jura mit dem ersten Vorkommen des Ammoniten *Psiloceras spalae* im Profil Kuhjoch in den Alpen zu definieren. (*Das entsprechende Manuskript kann bei M. Menning oder C. Heunisch angefordert werden*). Im Anschluss daran führt D. Dittrich zu sieben Aufschlüssen der Zechstein-Randfazies, des Buntsandsteins und des Muschelkalks der nördlichen Pfalz. Die von D. Dittrich sehr gut vorbereitete und geführte Exkursion wird durch schönes Frühlingswetter komplettiert, so dass sich die 35 Teilnehmer am Abend wieder gut gelaunt und sehr zufrieden im Burgrestaurant einfinden. Herzlichen Dank für Planung und Vorbereitung der Exkursion an D. Dittrich.

Unser besonderer Dank gilt dem Organisator der Tagung, D. Uhl sowie R. Flößer, den Mitarbeitern des GEOSKOPs und den Mitarbeiterinnen der Kreisverwaltung Kusel, die für einen reibungslosen Ablauf und für reichlich Getränke und Kekse sorgten, welche dankenswerterweise von der POLLICHIA zur Verfügung gestellt wurden.

C. Heunisch

T. Simon

Hannover und Freiburg, den 28.05.08

Anhang:

Antrag 67, Neufassung:

Die AG Muschelkalk beantragt die Umbenennung der **Winterswijk-Formation** (Unterer Muschelkalk-Subgruppe) in **Vossenveld-Formation**.

Begründung: Die Winterswijk-Formation wurde durch die Subkommission Perm/Trias eingeführt (Beschluss Nr. **63**, Windischeschenbach, 06.05.06), doch muss dieser Name wegen Präokkupation durch ein gleichnamiges Member verworfen werden, nämlich das Winterswijk Member der Rupel Formation, Oligozän (lokale Untergliederung für die östlichen Niederlande, Achterhook und Twente; VAN DEN BOSCH et al. 1975, vgl. auch VAN ADRICHEM BOOGAERT & KOUWE 1997).

Der Name geht auf die Ortschaft Vossenveld östlich der Stadt Winterswijk (Niederlande, Achterhoek) zurück, wo die Typlokalität der Formation liegt. Typusprofil ist die Winterswijkse Steen- en Kalkgroeve der Ankerpoort

Company, Winterswijk (Niederlande), wo im Aufschlussbereich ca. 39 m der insgesamt ca. 80 m mächtigen Formation zugänglich sind und bleiben sollen.

VAN ADRICHEM BOOGAERT, H. A. & KOUWE, W. F. P. (1997): Stratigraphic nomenclature of the Netherlands, revision and update by RGD and NOGEPa. Section I Tertiary (Lower, Middle, and Upper North Sea Groups). – Mededelingen Rijks Geologische Dienst **50**: 1-37, 9 figs., 6 ann.; Haarlem

VAN DEN BOSCH, M., CADEE & JANSEN A. W. (1955): Lithostratigraphical and biostratigraphical subdivision of Tertiary deposits (Oligocene – Pliocene) in the Winterswijk-Almelo region (estern part of the Netherlands). – Geologica Scripta **29**: 1-167

Anlage

Manfred Menning: Gliederung der Dyas und Germanischen Trias in Folgen und Formationen